



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Abwasseranlagen

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2015/0369

Anlage Nr.: _____

Datum: 03.11.2015

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	19.11.2015	öffentlich
Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef - AöR	26.11.2015	öffentlich

Tagesordnung

Pilotprojekt Klarwasserabzug
Entwicklung ressourcenschonender Entleerungsstrategien zur Verbesserung der Reinigungsleistung von Regenklärbecken ohne Dauerstau als Element zur Umsetzung der WRRL (Wasserrahmenrichtlinie) im Trennsystem der Stadt Hennef

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) empfiehlt dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef - AöR:

Dem vorgeschlagenen Entwurf für das Pilotprojekt Klarwasserabzug wird zugestimmt.

Begründung

Veranlassung

Die Stadtbetriebe Hennef AöR betreiben im Kanalnetz der Stadt Hennef zahlreiche Regenklärbecken, um die Anforderungen des Trennerlasses NRW (Trennerlass, 2004) zu erfüllen. Die Umsetzung und Inbetriebnahme der zahlreichen Bauwerke und deren Anschluss an die Schmutz- bzw. Mischwassernetze und damit die Kläranlage führt zu einer erhöhten hydraulischen Belastung der Pumpstationen, des Kanalnetzes und der Kläranlage selbst mit i. d. R. kaltem und zeitlich sehr unterschiedlich verschmutztem Niederschlagswasser. Als Folge sind ungünstige Gesamtemissionen anzunehmen und ein steigender Energiebedarf zu beobachten. Erhöhte Belastungen treten auf, wenn Regenbecken in Netzen erstellt werden, in denen auch in Trockenzeiten Abflüsse beobachtet werden, die dann zur Kläranlage geleitet

werden (Drainagen, Außengebiete etc.).

Diese Randbedingungen haben dazu geführt, dass die Stadtbetriebe eine stadtgebietsweite integrierte Entleerungsstrategie entwickelt haben. Diese Strategie beruht bisher auf einer vollständigen sukzessiven Entleerung der Bauwerke nach Regenende und wurde nach LWG 58.1 angezeigt und umgesetzt.

Die bisherige Steuerungsstrategie beinhaltet jedoch noch keine Berücksichtigung der Verunreinigung des Niederschlagswassers. Zahlreiche Messungen der Abflussverschmutzung zeigen, dass insbesondere zu Beginn von Regenereignissen sehr hohe Verschmutzungen gemessen werden und die Belastung über die Regendauer abnimmt.

In der Neuauflage des Arbeitsblatts DWA-A 166 wird darüber hinaus explizit empfohlen, „zu prüfen, ob es zweckmäßig ist, die sich nach Regenende ausbildende, von absetzbaren Stoffen freie Zone in das Gewässer zu entleeren“ (DWA, 2013).

Erläuterungen können sie den beiliegenden Controlling Bericht entnehmen.

Die genauen technischen Abläufe werden in der Sitzung vorgestellt.

Wirtschaftliche Daten

Die Projektkosten wurden zu ca. 261.681,00 EUR ermittelt, von denen bei 40% Förderung rd. 104.672,40 EUR als Förderanteil anfallen, so dass der Eigenanteil 157.008,60 EUR beträgt.

Weitere Erläuterungen folgen in der Sitzung.

Hennef (Sieg), den 03.11.2015

Stadtbetriebe Hennef AöR
Der Vorstand
In Vertretung

R. Stenzel
Techn. Geschäftsführer